

Michaelis-Kirchweih 2017
Vergabeverfahren Sicherheitsdienst Michaelis-Kirchweih

Dringliche Anordnung gem. Art. 37 Abs. 3 Satz 1 GO

Anlage zum Vergabevorschlag Vergabe-Nr. 17-0057

- I. Aufgrund der nochmals gestiegenen Sicherheitsanforderungen der Michaelis-Kirchweih im Zuge der allgemeinen Terrorgefahr bei Veranstaltungen werden künftig die Wertgrenzen einer förmlichen Ausschreibung erreicht: Es wurde deshalb für die Michaelis-Kirchweih 2017 bezüglich der Sicherheitsdienstleistungen und technischem Material ein förmliches Vergabeverfahren nach VOL/A durchgeführt (beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb – sh. beil. Akt).

Da bezüglich der Sicherheitsdienstleistungen sowie des technischen Materials eine umfangreiche Vorplanung erforderlich ist, und die ersten Dienstleistungen bereits am 10.09.2017 erfolgen müssen, kann eine Beschlussfassung im zuständigen Finanz- und Verwaltungsausschuss am 27.09.2017 (Auftragssumme 132.405,95 EURO) nicht abgewartet werden. Um keine sicherheitsrelevanten Maßnahmen zu gefährden ist der Auftrag zügig zu erteilen.

Es ist eine **Dringliche Anordnung gem. Art. 37 Abs. 3 Satz 1 GO** veranlasst (sh.a. Nr. VI des gen. Vergabevorschlags).

D/Herrn Oberbürgermeister Dr. Jung zur Unterzeichnung des Vergabevorschlags **v. Br.**

III. Ref. VI / LA / MVS

Bekanntgabe im Finanz- und Verwaltungsausschuss am 27.09.2017 gem. Art. 37 Abs. 3 Satz 2 GO

Fürth, 31.08.2017
Referat VI
H. Keller 

I. Vergabevorschlag

Leistung: <i>Sicherheitsdienst Michaelis-Kirchweih 2017</i>
VergabeNr. <i>17-0057</i>
Los:

Entscheidung:

Die Wertung führte

- zur Entscheidung: **Aufhebung der Ausschreibung/ Einstellung des Verfahrens.**
- zur Entscheidung: **Zuschlagserteilung**

Vergabevorschlag:

- Gesamtauftrag Auftrag für Los

Auftragnehmer: METROPOL Protect GmbH	Vergabesumme: 132.405,95 €	<input checked="" type="checkbox"/> Hauptangebot <input type="checkbox"/> Nebenangebot
--	--------------------------------------	---

Haushaltsrechtliche Deckung

	UA	HH-St.	Ansatz in EURO	Ausgaben in EURO	Gebundene Mittel in EURO	Verfügbare Mittel in EURO
lfd. HH. VE VE	7300	6369	1.064.600			

- Der Bewilligungsbescheid liegt vor, er wird eingehalten und die Zuwendungsaufgaben sind beachtet worden.

Anlagen auf der Vergabeplattform

- Vergabevermerk Teil 1
- Vergabevermerk Teil 2
- Erste Durchsicht der Angebote
- Nachforderung Bieter
- Prüfung und Wertung des vorgeschlagenen Hauptangebotes
- Prüfung und Wertung Nebenangebote
- Eignungsprüfung des vorgeschlagenen Hauptangebotes
- Angebotswertung mehrere Kriterien
- Preisspiegel (mit EHP und GP)
-
-
-
-
-

Anlagen zum Vergabevorschlag (soweit in Papierform abgegeben oder nicht auf Vergabeplattform)

- Referenzbescheinigungen
 - Dokumentation der Auswertung der Angebote /mit Punktebewertung (Bewertungsmatrix)
 - etwaige Schreiben, Vermerke und sonstige Vorgänge, soweit sie den Vergabevorgang insgesamt oder die beigefügten Angebote betreffen
 - Preisspiegel (mit EHP und GP)
 - das für den Zuschlag vorgeschlagene Angebot
 - Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a der Gewerbeordnung für den vorgeschlagenen Bieter
 - alle Haupt- und Nebenangebote, auch die ausgeschlossenen oder ausgeschiedenen, mit niedrigeren Angebots- bzw. Wertungssummen als das Angebot, das den Zuschlag erhalten soll (soweit es sich bei den Angeboten um Nebenangebote handelt, die zugehörigen Hauptangebote)
 - die beiden Haupt- oder Nebenangebote mit nächsthöheren Wertungssummen als das Angebot, das den Zuschlag erhalten soll (soweit es sich bei den Angeboten um Nebenangebote handelt, die zugehörigen Hauptangebote)
 - Bevorzugter Bewerber Eignungsnachweise
 - Verpflichtungserklärung(en)
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister wurde von Rf. VZVS am 23.08.2017 angefordert.

Bestimmung der Zuständigkeit (gemäß Ziff. 6.1 oder 6.3 der Vergaberichtlinien)

Vertragswert einschl. Optionen **132.405,95** EURO einschl. USt.

- Vertragswert einschl. Optionen < 30.000 EURO einschl. USt (Zuständigkeit Amtsleitung)
- Vertragswert einschl. Optionen > 30.000 EURO einschl. USt (Zuständigkeit Referent)
- Vertragswert einschl. Optionen > 50.000 EURO einschl. USt (Zuständigkeit Referent/Delegation des D)
- Vertragswert einschl. Optionen > 100.000 EURO einschl. USt (Zuständigkeit Ausschuss)

II.	<input type="checkbox"/> GWFV <input type="checkbox"/> STEF - TC <input checked="" type="checkbox"/> LA	Haushaltsrechtliche Deckung geprüft und ohne Erinnerung	Fürth, 23.08.2017
-----	---	---	-------------------

III.	RpA (/)	<input type="checkbox"/> Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> K.g.; ohne Einwendungen gegen die Vergabeentscheidung(en) <input type="checkbox"/> K.g.; gegen den Vergabevorschlag werden Einwendungen erhoben <input type="checkbox"/> Begründung/Prüfbemerkungen siehe Beiblatt	Fürth, 23.08.17 RpA i.R. Heiber
------	-----------	---	------------------------------------

Der Vorgang wurde von der Fachdienststelle ordnungsgemäß vorgelegt. Eine ex-ante Prüfung kann wegen Abwesenheit des zuständigen Prüfers und seines Stellvertreters nicht erfolgen. Eine nachgehende Prüfung bleibt vorbehalten.

IV:	Zu den Einwendungen und Prüfbemerkungen des RpA zur Stellungnahme
-----	---

V.	<input type="checkbox"/> Ref. <input type="checkbox"/> Werkleitung STEF <input checked="" type="checkbox"/> Amtsleitung <input checked="" type="checkbox"/> LA/MVS	<input type="checkbox"/> zur Zustimmung <input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnis <i>K.g. 31.8.17</i>	<input type="checkbox"/> Genehmigt Fürth,
----	---	---	--

VI.	<input checked="" type="checkbox"/> Ref. VI. zur Vorlage im <input type="checkbox"/> Werkleitung STEF zur Vorlage im <input checked="" type="checkbox"/> Direktorium	<input type="checkbox"/> Direktorium am <input type="checkbox"/> Verwaltungs-/ Finanzausschuss am <input type="checkbox"/> Bauausschuss am <input type="checkbox"/> Werkausschuss am <input checked="" type="checkbox"/> zur Dringlichen Anordnung	Fürth, Beschlussfassung am durch K.g. und zugestimmt Fürth, 01.09.17
-----	---	--	---

DIREKTORIUM
i.V. *M. B...*

VIII	mit allen vorgelegten Unterlagen zurück am
Zum Akt	

Fürth,
Liegenschaftsamt/MVS

(1278)

2. Bekanntmachung bis Versand der Vergabeunterlagen
--

2.1 Angaben zur erfolgten Bekanntmachung:

Veröffentlichungsplattform:

- www.vergabe.bayern.de
 www.bund.de
 BSZ-SOL

(Veröffentlichungsdatum)
(Versanddatum)
(Versanddatum)

2.2 Name und Anschrift der Bewerber bei Öffentlicher Ausschreibung:

Siehe Anlage

FB L 311 (Firmenliste)

Ausgeschlossene Bewerber und Ausschlussgrund:

3. Frei (für Verfahren mit Teilnahmewettbewerb)
--

4. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist
--

4.1 Bereitstellung der Vergabeunterlagen / Absendung der Aufforderung ab: 28.06.2017**4.2 Anfragen / Hinweise von Bewerbern zu den Vergabeunterlagen:**

- Es wurden keine Anfragen gestellt.
 Anfragen wurden gestellt.
 Behandlung der Anfragen / Hinweise / Konsequenzen:
 Siehe Dokumente aus der Vergabepattform

Bemerkungen:

4.3 Nachsendeschreiben / Änderungspakete

- Nachsendeschreiben / Änderungspakete waren nicht erforderlich.
 Nachsendeschreiben / Änderungspakete wurden an alle Bewerber versandt.
 Anzahl der Änderungspakete über Vergabepattform (siehe Anlage):
 Bemerkungen:

4.4 Angaben zu Unternehmen, die Einsicht in nicht mit versandte Unterlagen genommen haben:

- entfällt
 Siehe Anlage

4.5 Angaben zu Rügen / Nachprüfungsverfahren

(bei behaupteten Verstößen bezüglich der nicht EU-weiten Ausschreibung):

- Rügen erhoben: Nein Ja Nachprüfungsverfahren beantragt: Nein Ja

Weiteres siehe gesonderten Schriftverkehr (Anlage)

5. Öffnung der Angebote und Erste Durchsicht

5.1 Öffnung der Angebote

Die Öffnung fand am **27.07.2017** **10:00** statt.

Die FB L 313.1 - 313.4 Niederschrift Öffnung sind der Vergabedokumentation als Anlage beigefügt.

Bemerkungen:

5.2 Erste Durchsicht (soweit Angebote in schriftlicher Form abgegeben wurden)

Das Ergebnis der Ersten Durchsicht ist im Formblatt L 3210 dokumentiert, welches dem jeweiligen Angebot zugeordnet wurde.

Zu den dort gemachten Feststellungen ist ergänzend festzuhalten:

-/-

6. Formale und rechnerische Prüfung und Wertung der Angebote (§16 Abs. 1- 3 VOL/A)

Ergebnis der Nachrechnung siehe Rangliste, Preisspiegel und Bieterprüfprotokolle.

Das Ergebnis der formalen und rechnerischen Prüfung ist in den ergänzenden Formblättern zur Angebotsprüfung dokumentiert, welche dem jeweiligen Angebot zugeordnet wurden.

6.1 Aufklärung des Angebotsinhaltes / Nachfordern von Unterlagen

Entfällt, keine Aufklärung, kein Nachfordern erforderlich

Aufklärung/ Nachfordern erforderlich (siehe hierzu den Schriftverkehr, Anlage)

6.2 Ausgeschlossene Hauptangebote nach Abschluss der formalen und rechnerischen Prüfung

Entfällt, kein Ausschluss erforderlich

Aufgrund der Feststellungen der Ersten Durchsicht – FB L 3210 sowie nach Abschluss der Prüfung gemäß FB L 3211-Prüfung und Wertung Hauptangebot (die Formblätter sind dem jeweiligen ausgeschlossenen Hauptangebot vorgeheftet) werden die Hauptangebote folgender Bieter ausgeschlossen:

Bieter	Begründung

Alle anderen Angebote bleiben in der Wertung.

6.3 Nach Abschluss der formalen und rechnerischen Prüfung ergibt sich folgendes Ergebnis:

Bieter	HA (verlesen)	HA (nachgerechnet)	Nachlass (%)	Anzahl NA
METROPOL Protect GmbH	132.405,95	132.405,95		

7. Prüfung und Wertung der Eignung (§ 16 Abs. 4- 5 VOL/A)

Die Überprüfung der Eignung der für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bieter für deren Hauptangebote und (sofern zugelassen) eingereichten Nebenangebote, einschließlich der für die wesentlichen Leistungen benannten Unterauftragnehmer erfolgt im Formblatt L 3214.

Forderung ergänzender Nachweise (mit Begründung):
entfällt

Aufgrund fehlender Eignung werden die Angebote folgender Bieter nicht berücksichtigt (Begründung siehe Eignungsprüfung - FB L 3214):
entfällt

8. Prüfung und Wertung der Nebenangebote

Nebenangebote wurden zugelassen

- Nein** **Ja**
 Nebenangebote wurden abgegeben.
 Zusammenfassung der Prüfung und Wertung der Nebenangebote siehe FB L 3213 und gesonderte Anlage/n

9. Festlegung der Angebote für die weitere Wertung

- Vergabe mit dem alleinigen Zuschlagskriterium Preis:**
 Für die weitere Wertung werden nur der Bieter mit dem preisgünstigsten Hauptangebot und die nächsten beiden platzierten Hauptangebote betrachtet.
 Die genaue Betrachtung ist der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen. (Siehe Anlage)
- Vergaben mit dem Zuschlagskriterium Preis und weiteren Zuschlagskriterien:**
 Bei der Festlegung der Angebote für die weitere Wertung werden auch diejenigen Bieter berücksichtigt, die zunächst über den Preis nicht in die zu treffende Auswahl gelangen würden, allerdings ihre Wettbewerbssituation durch die nichtmonetären Zuschlagskriterien verbessern können.
 Das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme erhält bei der Bewertung Preis unter der Berücksichtigung der Wichtigung von % immer Punkte.

Gemäß der Anlage (Gewichtung der Zuschlagskriterien) zur Aufforderung zur Angebotsabgabe erhält ein Angebot bei den nichtmonetären Zuschlagskriterien je nach Kriterium mind. 0 Punkte. Unter Berücksichtigung der Wichtung der jeweiligen nichtmonetären Kriterien ergeben sich für jeden Bieter mindestens Punkte. Maximal können bei den nichtmonetären Zuschlagskriterien bei der Wichtung von % Punkte erreicht werden.

Daraus folgt, dass der Bieter mit der niedrigsten Wertungssumme in jedem Fall mindestens Punkte erreicht. Bei allen übrigen Bietern ergibt sich aus der Punktbewertung des Angebotspreises und der oben aufgeführten max. erreichbaren Punktzahl der nichtmonetären Zuschlagskriterien eine theoretisch maximal mögliche Punktzahl für den jeweiligen Bieter.

Demnach werden für die weitere Wertung alle diejenigen Bieter berücksichtigt, die bei der Gesamtsumme unter Einbeziehung der sich nicht gegenseitig ausschließenden addierbaren Nebenangebote Punkte oder mehr erreichen könnten sowie die nächsten beiden platzierten Hauptangebote.

Die genaue Betrachtung ist der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen. (Siehe Anlage)

Damit werden bei der weiteren Wertung die Angebote folgender Bieter berücksichtigt:

	Bieter	Ort
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

10. Wertung der Angemessenheit der Preise (§ 16 Abs. 6 VOL/A)

10.1 Ergebnis der Prüfung und Wertung der Angemessenheit der Preise:

Das Hauptangebot des Mindestbietenden

in Höhe von € brutto weicht ab um mehr als 10 % vom Hauptangebot
in Höhe von € des preislich an zweiter Stelle liegenden Bieters

- Nein
 Ja

Wenn ja, Aufklärung des Sachverhalts:

- Schriftliche Aufklärung am:
 Mündliche Aufklärung am:

Ergebnis und Bewertung der Aufklärung:

10.2 Ergebnis der Wertung der Angebote hinsichtlich Spekulation:

Es sind bei dem für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bieter untersetzte oder überhöhte EP festgestellt worden, die nicht auf einer Mischkalkulation beruhen:

- Nein
 Ja, Feststellungen und weiteres Vorgehen siehe Anlage:

10.3 Ergebnis der Prüfung wegen unerwartet hoher Angebotsendsummen:

- Entfällt, die Angebotssumme des preisgünstigsten Bieters (siehe Nr. 6.3) übersteigt die aktuelle Kostenermittlung um nicht mehr als 10 %.

- Im Vergleich zur Kostenermittlung (siehe Nr. 1.4 dieser Vergabedokumentation) liegen nur Angebote mit unerwartet hohen Angebotsendsummen vor.

Die Kostenermittlung wurde deshalb auf Richtigkeit überprüft:

- Die Kostenermittlung wurde im Wesentlichen bestätigt. Das Vergabeverfahren wird
 fortgesetzt
 gemäß § 17 Abs. 1c) VOL/A aufgehoben

Begründung bei Aufhebung:

- Die Kostenermittlung konnte im Wesentlichen nicht bestätigt werden.
Das Vergabeverfahren wird
 - fortgesetzt
 - gemäß § 17 Abs. 1c) VOL/A aufgehoben
 Begründung mit Darstellung der Kostenabweichung:

11. Abschluss der Wertung

11.1 Ergebnis der Prüfung auf Zuverlässigkeit

Eintragung im Gewerbezentralregister (nur bei Wertungssummen über 30.000,- € brutto)

- Auskunft vom Bundesamt für Justiz und ggf. Korruptionsregisterstelle liegt vor.
- Bei ausländischem Bieter liegt eine gleichwertige Bescheinigung vor.

Eintragungen im Gewerbezentralregister und ggf. Korruptionsregister stehen einer Zuschlagserteilung entgegen:

- Nein Ja

Meldung an Hauptzollamt erfolgt

Auskunft des HZA steht einer Zuschlagserteilung entgegen:

- Nein Ja

Erläuterung/ Folgerung:

Auskunft vom Bundesamt für Justiz wurde am 23.08.2017 von Rf. VIZVS angefordert.

eingesehen am 28/08/2017 bei ZVS JA

Für den Fall, dass die Zuschlagserteilung an den vorgesehenen Bieter aufgrund der Eintragungen nicht möglich ist, Beschreibung der veranlassenen Maßnahmen (z.B. Prüfung des nächstplatzierten Bieters):

11.2 Zuschlagserteilung

Wertungssummen und ggf. Wertungspunkte (Angabe der Wertungspunkte nur bei mehreren Zuschlagskriterien) nach Abschluss der Wertung der Bieter der engeren Wahl:
(unter Berücksichtigung des Preisnachlasses ohne Bedingung, ggf. günstigerer Wahlpositionen sowie für die Wertung berücksichtigter und zugelassener Nebenangebote)

Platz	Bieter	Wertungssumme (brutto)	Wertungspunkte
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

- Vergabe mit dem alleinigen Zuschlagskriterium Preis:**
Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der geringsten Wertungssumme.

Der Bieter **METROPOL Protect GmbH**
hat mit **132.405,95 € die geringste Wertungssumme erreicht.**
(Siehe obenstehende Tabelle)

Der Zuschlag ist an diesen Bieter zu erteilen.

- Vergabe mit dem Zuschlagskriterium Preis und weiteren Wertungskriterien:**
Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der höchsten Anzahl von Wertungspunkten.
Bei Punktgleichheit wird das Angebot mit der geringeren Wertungssumme beauftragt.
Die Ermittlung der Wertungspunkte ist der Anlage zu entnehmen.

Der Bieter
hat mit **Punkten die höchste Punktzahl erreicht.**
(Siehe obenstehende Tabelle)

Der Zuschlag ist an diesen Bieter zu erteilen.

- Eine Zuschlagserteilung ist nicht möglich. Begründung und weiteres Vorgehen:**

11.3 Ermittlung der Auftragssumme (nicht bei Rahmenvereinbarungen auszufüllen)

Die Auftragssumme, ggf. unter Berücksichtigung von Nebenangeboten, ist ermittelt
(siehe Anlage).

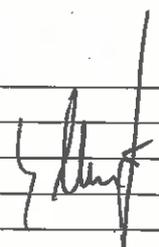
Die Auftragssumme für den zur Auftragserteilung vorgeschlagenen Bieter
METROPOL Protect GmbH
beträgt: **132.405,95** € (brutto)

11.4 Die vorgegebene Bindefrist 27.08.2017 wird eingehalten:

Ja Nein
Falls Nein, Verlängerung der Bindefrist bis: **17.09.2017**

Die Aufforderung an die Bieter der engeren Wahl zur Zustimmung zur Bindfristverlängerung wurde
versandt am: **17.08.2017**

Folgende Bieter haben die Bindefrist nicht verlängert:

Entscheidungsvorschlag			
erstellt / fachlich zuständig	Hr. Hollitzer		<input type="checkbox"/> einverstanden (mit Anmerkungen).
federführend zuständig	Hr. Hollitzer		<input type="checkbox"/> nicht einverstanden
Haushalt	Hr. Hollitzer		Behördenleiter Hr. Mönius / I.V. Trautlacker
			H. Trautlacker Rf. VI/Hr. Müller

Anmerkungen zur Mitzeichnung: